



AUS DEM INHALT:

Fahrsicherheitstraining im LK Gotha gestartet	II
Verbandsversammlung des KfV Nordhausen	II
2. Landesfeuerwehr-Fahrentreffen in Ziegelheim	III
Jugendfeuerwehr Wogau gegründet	IV

28. Deutscher Feuerwehrtag lockte 125.000 Besucher nach Leipzig

Der Thüringer Feuerwehr-Verband präsentierte die Brandschutzerziehung und die Arbeit mit Sechs- bis Neunjährigen bei den Jugendfeuerwehren

Fotos: ThFV-Team „Leipzig“



Neugierig: Großes Interesse weckte bei den Kindern das neue Rauchhaus. Rauchausbreitung und Überdruckbelüftung können anschaulich erklärt werden.

Das Motto des 28. Deutschen Feuerwehrtages in Leipzig lautete „Leipzig verbindet – Feuerwehr grenzenlos“. Dass dies nicht nur ein „Slogan“ blieb, sondern Wirklichkeit wurde, war der regen Beteiligung an dem Feuerwehrtag zu verdanken: Rund 125.000 Feuerwehrinteressierte kamen nach Leipzig, um den Deutschen Feuerwehrtag und die parallel stattfindende Weltleitmesse „INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn“ zu besuchen und zu erleben. Auch viele Thüringer waren unter den Gästen zu finden. Außerdem beteiligte sich der Thüringer Feuerwehr-Verband (ThFV) mit einem Stand auf der Aktionsmeile in der Leipziger Innenstadt aktiv an dem „Feuerwehr-Großevent“.

Der Deutsche Feuerwehrtag findet nur alle zehn Jahre statt. Leipzig war nach 1865 und 1913 als bisher einzige Stadt bereits zum dritten Mal Ausrichter. Vom 7. bis 13. Juni 2010 befand sich die Messestadt fest in „Feuerwehrhand“. Egal, wohin das Auge blickte: Überall waren Feuerwehrleute an-



Zukunftswesend: Am DFV-Messestand gestaltete jeder LFV individuell einen Spind – der ThFV präsentierte die Themen „Sechs- bis Neunjährige bei den Jugendfeuerwehren“ und „Feuerwehrente“.

zutreffen – bunt gemischt aus vielen Ländern der Welt. Wenn einmal die Sprachkenntnisse nicht mehr ausreichten, fanden sie dennoch Mittel und Wege, sich miteinander zu verständigen. Die Organisatoren und ihre vielen Helfer leisteten ganze Arbeit, um den 28. Deutschen Feuerwehrtag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten zu machen.

Einige Höhepunkte waren beispielsweise das 1. Europäische Feuerwehrmusikfestival, die große Feuerwehrfahrzeugausstellung auf der Festwiese an der Jahnallee, die Feuerwehrfahnenausstellung im Museum der bildenden Künste mit mehr als 200 Fahnen aus dem gesamten Bundesgebiet und ein Korso mit mehr als 230 Feuerwehrfahrzeugen aus neun Jahrzehnten Feuerwehrgeschichte, der mitten durch Leipzig führte. Um nicht nur die vielen zu Besuch weilenden Feuerwehrleute und bereits Feuerwehrbegeisterte anzusprechen, gab es erstmals auch eine Aktionsmeile in der Innenstadt, die verstärkt die Leipziger und Gäste ohne „Feuerwehrintergrund“ ansprechen sollte. Mitmachangebote verschiedenster Art und eindrucksvolle Vorführungen ließen auch sie Teil des Feuerwehrtages werden. Das Konzept der Organisatoren ging auf: Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene erfuhren, wie vielseitig das Feuerwehrwesen ist und konnten viele Tipps und Sicherheitshinweise für den Alltag mitnehmen.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband setzte seine Schwerpunkte bei den Themen „Brandschutzerziehung“ und „Sechs- bis Neunjährige in der Jugendfeuerwehr“ – schließlich gehören die Thüringer Feuerwehren hier zu den Vorreitern in Deutschland. So gab Holger Münch, Geschäftsführer der Thüringer Jugendfeuerwehr, bei seinem Vortrag im Rahmen des Tages der Facharbeit im Deutschen Feuerwehrverband einen Einblick in die Erfahrungen, die mit der Altersgruppe der Sechs- bis Neunjährigen in den Thüringer Jugendfeuerwehren bisher gemacht werden konnten.

Am Stand in der Aktionsmeile erfuhren Kinder und Jugendliche selbst, wie vielseitig Brandschutzerziehung aussehen kann.



Spektakulär: Die Präsentation des Fettexplosionshauses machte stets einen tiefen Eindruck auf die Besucher.

Das Thüringer Team setzte das neue, von der Sparkassenversicherung gestiftete Rauchhaus des ThFV ein, um Rauchausbreitung und Überdruckbelüftung zu erklären. Außerdem konnte mit dem Fettexplosionshaus sehr eindrücklich veranschaulicht



Kreativ: Als Erinnerungsstück gestalteten viele Kinder am ThFV-Stand auf der Aktionsmeile in der Stadt ihren eigenen Button.

werden, wie gefährlich es ist, brennendes Fett mit Wasser abzulöschen. Großen Zuspruch fand auch die Möglichkeit, als ganz persönliches Erinnerungsstück einen Button mit einem selbst gestalteten Motiv zu prägen.

Auch am Gemeinschaftsstand des Deutschen Feuerwehrverbandes auf der Messe war jeden Tag ein Ansprechpartner des Thüringer Feuerwehrverbandes im Einsatz. Mit Feuerwehrspinden konnte sich außerdem jeder Mitgliedsverband auf seine eigene Weise präsentieren. Der ThFV verknüpfte die Themen „Sechs- bis Neunjährige in den Jugendfeuerwehren“ und „Feuerwehrente“ – und setzte damit gleich zweimal auf zukunftssträchtige Bausteine für den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren in der Fläche: die Gewinnung der Jugend für den Feuerwehrdienst und den Anreiz, lange Jahre der Feuerwehr „treu“ zu bleiben.

Alle Beteiligten aus Thüringen, aber auch allen helfenden Händen aus Leipzig und ganz Deutschland sei hiermit noch einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt!

Alexander Blasczyk

Fahrsicherheitstraining im LK Gotha

Der Kreisfeuerwehrverband Gotha startete am 22. Mai 2010 die Aktion „Fahrsicherheitstraining“ für die Feuerwehren des Landkreises. Dank der großzügigen Unterstützung der Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha kann in diesem Jahr der Kreisfeuerwehrverband zusammen mit dem ADAC für vorerst 70 Feuerwehrangehörige ein Fahrsicherheitstraining beim Thüringer Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Nohra anbieten. Ziel ist es, am Ende insgesamt 100 Feuerwehrangehörigen ein solches Training zu ermöglichen.

Am Eröffnungstag nahmen zehn Feuerwehrangehörige aus den Kreisbrandabschnitten 1 und 2 mit Löschfahrzeugen aus ihren Gemeinden am Training teil. In den darauffolgenden Wochen kamen auch die Maschinisten aus allen Kreisbrandabschnitten des Landkreises Gotha zu den Schulungen.

Die Notwendigkeit für ein spezielles Fahrsicherheitstraining für Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen zeigten in der Vergangenheit deutschlandweit diverse Unfälle mit Feuerwehrfahrzeugen und die Erfahrung, dass es einem immer größer werdenden Teil der Maschinisten an einer hin-



Eröffnungstag:

Die ersten Teilnehmer an dem Fahrsicherheitstraining in Nohra waren am Eröffnungstag Feuerwehrangehörige aus Warza, Goldbach und Waltershausen.

reichenden Fahrpraxis mangelt. Im Einsatz wird von ihnen ein hohes Maß an Konzentration und Geschick beim Lenken der Fahrzeuge abverlangt. Durch nur einige wenige Einsatz- und Ausbildungsfahrten im Jahr kann die hierfür notwendige Erfahrung aber nicht gewonnen werden. Dieses Missverhältnis lässt sich nur durch eine ergänzende Ausbildung beheben. Mit diesem Hintergrund hatte der Thüringer Feuerwehrverband bereits im Herbst 2009 das Fahrsicherheitstraining für Feuerwehrleute aus ganz Thüringen ins Leben gerufen. In die-

sem Jahr wird im Herbst dieses Training fortgesetzt. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr wird der ThFV zuerst die gemeldeten Teilnehmer anschreiben, die im vergangenen Jahr aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl noch nicht berücksichtigt werden konnten, und ihnen in diesem Jahr einen Platz anbieten. In den nächsten Jahren ist ein weiterer Ausbau des Fahrsicherheitstrainings durch den ThFV vorgesehen.

*Christoph Hallmann, KfV Gotha
Alexander Blasczyk, ThFV*

20. Verbandsversammlung des KfV Nordhausen

Die diesjährige Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes (KfV) Nordhausen fand am 17. April 2010 in Niedersachswerfen, Verwaltungsgemeinschaft Hohnstein/Südharz, statt. KfV-Vorsitzender Eckhard Wolff konnte zahlreiche Gäste aus der Politik und aus dem Feuerwehrwesen sowie mehr als 50 Delegierte begrüßen – hierunter die zweite Beigeordnete des Landkreises Nordhausen, Loni Grünwald, den Kreisvorsitzenden des Gemeinde- und Städtebundes Matthias Ehrhold, den Vorsitzenden des Thüringer Feuerwehrverbandes, Lars Oschmann, sowie den Vorsitzenden des KfV Eichsfeld, Jürgen Wasilkovsky. In ihren Berichten legten die Vorstandsmit-

glieder Rechenschaft über die Arbeit der Jugend-, Frauen- sowie der Alters- und Ehrenabteilung des Verbandes im Jahr 2009 ab. Über Aktuelles in der Feuerwehrhistorik und das Feuerwehrmuseum Ellrich berichtete Stefan Zimmermann.

Im Auftrag der Sparkassenversicherung konnte Loni Grünwald einen Scheck in Höhe von 500 Euro für die allgemeine Verbandsarbeit des KfV Nordhausen überreichen. Matthias Ehrhold vom Gemeinde- und Städtebund mahnte die Anwesenden, die Diskussion um die Stützpunktfeuerwehren im Landkreis Nordhausen sachlich zu führen.

Andreas Liesegang, KfV Nordhausen



Auszeichnungen: Mit der Ehrennadel des KfV Nordhausen in Gold wurde der ehemalige KBI Erich Etzrodt (re.) und mit der Ehrennadel in Bronze Steffen Schmidt (li.) ausgezeichnet.

2. Landesfeuerwehr-Fahnentreffen in Ziegelheim

Traditionspflege ist ein wichtiger „Eckpfeiler“ für den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren und der Feuerwehrvereine

Viele Feuerwehren und Feuerwehrvereine dürfen eine Fahne ihr Eigen nennen. Diese Fahnen sind nicht einfach nur „schmückendes Beiwerk“, sondern ein wichtiges Identifikationsmerkmal für die Traditionspflege in den Feuerwehren und Feuerwehrvereinen. Sie symbolisieren das Zusammengehörigkeitsgefühl der Feuerwehren nach innen wie außen und sind ein Symbol für die lange Tradition der Freiwilligen Feuerwehren und des Anspruches ihrer Mitglieder, Menschen in Not selbstlos zu helfen – auch unter Inkaufnahme der Gefährdung des eigenen Lebens und der eigenen Gesundheit.

Um auf diese Bedeutung aufmerksam zu machen und Feuerwehrangehörige aus



Fotos: Feuerwehrverein Ziegelheim

Fahnenparade: Eine große Fahnenparade führte mitten durch den Ort Ziegelheim, Altenburger Land.



Feierlicher Einzug: Zur Eröffnung zogen Fahnenkommandos mit der Verbandsfahne des Thüringer Feuerwehr-Verbandes und mit den Fahnen des Ziegelheimer sowie Seeberger Feuerwehrvereins ein.



Ausstellung: In der Fahnenausstellung waren insgesamt 32 kostbare Feuerwehr- und Feuerwehrvereinsfahnen zu besichtigen.



Historischer Rahmen: Bei der Vorführung mit der historischen Handdruckspritze (Baujahr 1912) zeigten die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, wie Brandbekämpfung vor rund 100 Jahren vonstatten ging.

ganz Thüringen zu einem gemeinsamen Treffen sowie zum Erfahrungsaustausch zusammenzuführen, rief der Feuerwehrverein Seebergen (Landkreis Gotha) im Jahr 2008 das Landesfeuerwehr-Fahnentreffen ins Leben, das alle zwei Jahre stattfindet.

Am 1. Mai 2010 startete in Ziegelheim nach dem Auftakt 2008 in Seebergen nunmehr das 2. Landesfeuerwehr-Fahnentreffen. Es fand im Rahmen des 16. Ziegelheimer Dorf- und Kinderfestes (diese Veranstaltung steht jedes Jahr unter der Regie des Feuerwehrvereins Ziegelheim 1901 e. V.) statt. Die Schirmherrschaft übernahm dieses Mal der Verbandsvorsitzende des Thüringer Feuerwehr-Verbandes Lars Oschmann. Rund 170 Feuerwehrangehörige aus ganz Thüringen sowie aus den Nachbarländern Sachsen und Sachsen-Anhalt folgten der Einladung ins Altenburger Land. Hunderte Gäste trotzten dem mäßigen Wetter und konnten insgesamt 32 Fahnen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt bestaunen – nur sehr selten sind so viele unterschiedliche kostbare Schmuckstücke an einem Ort zu sehen.

Zur Eröffnung marschierte das Fahnenkommando, bestehend aus Vorstandsmitgliedern des KfV Altenburger Land, mit der Fahne des Thüringer Feuerwehr-Verbandes

an der Spitze, gefolgt von den Fahnenkommandos mit den Fahnen des Feuerwehrvereins Ziegelheim und des Feuerwehrvereins Seebergen, in das Festzelt ein. Gemeinsam eröffneten der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Ziegelheim Andreas Hofmann, der KfV-Vorsitzende Uwe Kaphahn, der Kreisbrandinspektor Uwe Engert sowie Bürgermeister Mario Rohr das 2. Landesfeuerwehr-Fahnentreffen. Grußworte sprachen der Landesverbandsvorsitzende Lars Oschmann und der Landtagsabgeordnete Christian Gumprecht. Für die musikalische Begleitung der Veranstaltung sorgte das 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz.

Während der Fahnenparade konnten alle 32 Fahnen ausführlich begutachtet werden. In Einzelpräsentationen erfuhren die Teilnehmer und Gäste Wissenswertes über die jeweiligen Fahnen und Orte. Anschließend folgte eine große Fahnenparade durch Ziegelheim mit musikalischer Begleitung. Die Übergabe der Fahnenbänder und Präsente musste aufgrund des einsetzenden Regens im Festzelt erfolgen. Dies trübte jedoch nicht die gute Stimmung der Teilnehmer. Die Veranstaltung fand ihren Zweck und förderte den Erfahrungsaustausch zwischen den Feuerwehrangehörigen aus ganz Thüringen und den Nachbarländern.

Zur Unterhaltung der Teilnehmer und Gäste fand außerdem auch noch eine Schauvorführung mit historischer Technik statt. Ziegelheimer Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung schlüpfen hierfür in historische Uniformen und führten mit einer Handdruckspritze, Baujahr 1912 (Hersteller: Firma Baldauf, Chemnitz), einen „Löschangriff“ vor.

Die Organisatoren hätten sich gerne eine noch größere Resonanz gewünscht. Da der Termin für das 2. Landesfeuerwehr-Fahnentreffen aus organisatorischen Gründen jedoch auf den 1. Mai fiel, waren viele potenzielle Teilnehmer aufgrund von parallel stattfindenden Veranstaltungen leider verhindert. Auch das Wetter wollte nicht ganz mitspielen. Dennoch sorgte der engagierte Einsatz der Vereinsmitglieder des Feuerwehrvereins Ziegelheim, aller Helfer und nicht zuletzt der Unterstützung der Sponsoren dafür, dass das Treffen einen sehr erfolgreichen Verlauf nehmen konnte.

Dass die Ziegelheimer gute Veranstaltungsorganisatoren sind, bewiesen sie erst unlängst im Jahr 2008 mit der Ausrichtung des 11. Thüringisch-Sächsischen Feuerwehr-Oldtimertreffens. Mit der Durchführung des 2. Landesfeuerwehr-Fahnentreffens haben sie dies ein weiteres Mal unterstrichen.

Zweiter Berufsfeuerwehrtag

Elf Einsätze „bewältigten“ die jungen Mohlsdorfer Feuerwehrleute in 24 Stunden

Die Jugendfeuerwehr Mohlsdorf (Landkreis Greiz) veranstaltete in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Berufsfeuerwehrtag. Insgesamt elf „Einsätze“ bewältigten die neun Jugendlichen während ihrer „Schicht“. Hierzu zählten, wie im wirklichen Einsatzalltag, auch drei Fehlalarme.

Die Einsätze waren sehr unterschiedlicher Natur: Einmal musste ein Radfahrer eine Böschung hinaufgetragen werden, nachdem er diese versehentlich herabgefahren war und nicht mehr hinausgekommen war. Außerdem war eine vermisste Person von den jungen Feuerwehrleuten zu suchen. Außer zu zwei Kleinbränden wurden die Jugendlichen auch zur Bekämpfung eines Flächenbrandes und eines Garagenbrandes zu Hilfe gerufen. Und nach einem Verkehrsunfall befreiten sie eine Person aus dem Fahrzeug, löschten ein Feuer im Motorraum und nahmen ausgelaufene Flüssigkeit auf.

Die größte Herausforderung an diesem Tag bildete jedoch ein Gefahrgutunfall, bei dem ein Kanister mit „hochgiftiger“ Flüssigkeit (natürlich alles nur „simuliert“) aus einem Bachlauf geborgen werden musste. Bei dem letzten Einsatz konnten die Eltern ihren Kindern zuschauen. Anschließend endete der ereignisreiche Tag mit einem gemeinsamen Grillabend.

Ortsbrandmeister Bernd Peter würdigte die Leistung der Jugendlichen. Unsicherheiten, die beim ersten Alarm noch deutlich zu sehen gewesen waren, wichen von Einsatz zu Einsatz der gewonnenen Routine, sodass die Aufgaben geordnet abgearbeitet werden konnten.

Sichtlich stolz waren die neun Jugendlichen, als alle Gäste am Ende zum Ausdruck ihrer Anerkennung der Leistung lautstark applaudierten. Somit ging auch der zweite Berufsfeuerwehrtag erfolgreich zu Ende. Der Wunsch der Jugendlichen nach



Fotos: Robert Riedel



Begeisterung:

Mit großer Begeisterung absolvierten neun Jugendliche aus Mohlsdorf den zweiten Berufsfeuerwehrtag.

einem ganzen „Berufsfeuerwehrtag“ oder gar einer „Berufsfeuerwehrwoche“ kann leider nicht verwirklicht werden. Eine

Gefahrgutunfall: Höhepunkt war ein „Gefahrgutunfall“, bei dem ein Kanister mit einer „hochgiftigen“ Flüssigkeit aus einem Bachlauf geborgen werden musste.

„Neuaufgabe“ des Berufsfeuerwehrtages im nächsten Jahr ist jedoch in Planung.

Robert Riedel

Jugendfeuerwehr gegründet

Foto: FF Wogau/Jenaprießnitz



Gruppenbild: Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Wogau mit den beiden Betreuern.

Seit April 2010 gibt es auch in Jena-Wogau eine Jugendfeuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Wogau/Jenaprießnitz besteht bereits seit dem Jahr 1883 und hat derzeit 21 aktive Feuerwehrangehörige. Eine Jugendgruppe hatte es aufgrund der beengten Platzverhältnisse im alten Feuerwehrhaus bisher nicht gegeben.

Erst mit der Einweihung eines neuen Feuerwehrhauses im Dezember 2009 konnten die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Am 31. März 2010 fand eine erste Informationsveranstaltung in den Räumen des neuen Feuerwehrhauses statt. Die Reso-

nanz war überwältigend. Zur Gründungsveranstaltung der Jugendfeuerwehr Wogau/Jenaprießnitz am 15. April 2010 konnten bereits neun Jugendfeuerwehrmitglieder aufgenommen werden. In den vergangenen Wochen sind sechs weitere Mitglieder dazugekommen.

Zum traditionellen Maibaumsetzen am 1. Mai 2010 präsentierten sich die Mädchen und Jungen erstmals in ihren Uniformen der Öffentlichkeit. Die Leitung der Jugendfeuerwehr liegt in den Händen von Jugendfeuerwehrwart Jens Roloff, der tatkräftig durch seinen Stellvertreter Steffen Eisenberg unterstützt wird. Jens Roloff

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt
des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V.
und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:
Thüringer Feuerwehr-Verband e. V.

Geschäftsführer Alexander Blasczyk
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Tel. 0361 5518-318, Fax 0361 5518-301
E-Mail: alexander.blasczyk@thfv.de
Internet: www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Presse Sprecher Stefan Heine
Tel. 0171 4102800
E-Mail: stefan.heine@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen
monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH
Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
10400 Berlin
Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234
E-Mail: feuerwehr.redaktion@hussberlin.de

Layout:
HUSS-MEDIEN GmbH

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.
Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.